

WILLKOMMEN

GEKKO Trigger

WELCOME

GEKKO Trigger

Vielen Dank für den Kauf des Gekko. Ganz gleich, welchen Gekko Sie erworben haben, eines ist sicher: Sie werden viel Spaß mit diesem kleinen MIDI-Monsterchen haben, denn sowohl Gekko Chords als auch Gekko Trigger sind in der Lage, auf denkbar einfache Weise die Soundpalette und Spielmöglichkeiten jedes MIDI-Instruments zu erweitern. Um eine sichere Funktion Ihres Gekkos und des verwendeten MIDI-Equipments zu gewährleisten bitten wir Sie, dieses Rezept durchzulesen und den Gekko, wie aus den umseitigen Skizzen hervorgeht, in Ihr MIDI-Set-Up zu integrieren.

GEKKO Chords

Wenn Ihr Gekko grün ist, dann ist er ein Gekko Chords. Die Chord Memory Funktion dieses Gerätes wird auf folgende Weise aktiviert: Schließen Sie Gekko Chords (wie umseitig beschrieben) für die gewünschte Anwendung an. Um dem Gerät den Akkord, den es wiedergeben soll einzugeben, drücken Sie die Taste des Gekko und halten diese, während Sie über das angeschlossene Keyboard einen bis zu 16 stimmigen Akkord eingeben. Sie können den Akkord als solchen spielen. Sie können aber auch bei gehaltenem Sustain-Pedal mehrere (bis zu 16) Töne hintereinander einspielen und Gekko merkt sich dann diese Töne. Diese Vorgehensweise ist dann sinnvoll wenn die Akkorde, die später erklingen sollen, Töne enthalten, die weil über das Keyboard verstreut mehrere (z.B. mehrere Oktaven) oder wenn Sie einen einzigen Ton mehrmals doppeln wollen, um einen fetten Lead- oder Bass-Sound zu erzeugen. Wenn Sie mit der Eingabe fertig sind, lassen Sie die Taste los. Das Gerät ist nun aktiviert und die LED leuchtet. Bei eingehenden Signalen schaltet Gekko Trigger die LED kurz aus. Durch einfaches Betätigen der Gekko-Taste können Sie das Gerät deaktivieren bzw. wieder aktivieren. Der Speicherinhalt des Gekko Chords wird erst dann gelöscht, wenn Sie durch längeres Gedrückthalten der Gekko-Taste die Eingabe eines neuen Trigger Gebers signalisieren. Durch einen Doppelklick (schnelles, zweimaliges Betätigen) der Gekko Taste im aktiven Zustand sendet Gekko einen All-Notes-Off Befehl; sinnvoll wenn es zum Beispiel einen Notenhänger in Ihrem MIDI-Setup geben sollte.

Sollte Ihr Gekko kobaltblau sein, so ist dies ein Gekko Trigger. Die Funktion dieses Gerätes wird folgendermaßen aktiviert: Schließen Sie Gekko Trigger (wie umseitig beschrieben) für die gewünschte Anwendung an. Während Sie die Taste des Gekko Trigger gedrückt halten, drücken Sie gleichzeitig eine oder mehrere Tasten auf dem angeschlossenen Keyboard. Die jeweils unterste und oberste Taste, die Sie dabei auf Ihrem Keyboard gedrückt haben, bestimmen nun den Bereich Ihrer Trigger-Geber. Alle Tasten, die innerhalb dieses Bereichs liegen, lösen nun nicht mehr die ihnen eigentlich zugeordneten Töne aus, sondern triggern bei Betätigung, je nach Verkabelung, Akkorde oder Töne, die Sie auf der restlichen Keyboard-Tastatur spielen oder die Gekko Trigger von einem Sequenzer aus zugeführt werden. Als Trigger Geber können selbstverständlich auch andere Midi Controller wie zum Beispiel Drumpads oder eine bereits in den Sequenzer eingespielte HiHat-Figur dienen. Die Definition des / der Trigger-Gebers wird Gekko Trigger, wie oben beschrieben, durch gleichzeitiges Halten der Gekko Taste und Zuführung des entsprechenden Triggermediums und der / den damit verbundenen MIDI-Key-number(s) eingegeben.

Nach Eingabe der Trigger-Geber lassen Sie die Gekko Taste los. Das Gerät ist nun aktiviert und die LED leuchtet. Bei eingehenden Signalen schaltet Gekko Trigger die LED kurz aus. Durch einfaches Betätigen der Gekko-Taste können Sie das Gerät deaktivieren bzw. wieder aktivieren. Der Speicherinhalt des Gekko Chords wird erst dann gelöscht, wenn Sie durch längeres Gedrückthalten der Gekko-Taste die Eingabe eines neuen Trigger Gebers signalisieren. Durch einen Doppelklick (schnelles, zweimaliges Betätigen) der Gekko Taste im aktiven Zustand sendet Gekko einen All-Notes-Off Befehl; sinnvoll wenn es zum Beispiel einen Notenhänger in Ihrem MIDI-Setup geben sollte.

Gegenanzeigen:

Bei der Übertragung von System-exklusiven Daten kann es in einigen Fällen, speziell bei Geräten mit sehr hoher Übertragungsrates zu Störungen kommen. Wir empfehlen daher vor einer SysEx-Übertragung einen Testdurchlauf durchzuführen und bei auftretenden Störungen Gekko aus der MIDI-Kette auszuklammern.

Das MIDI-Netz ist in der Lage maximal 1 Gerät mit Strom zu versorgen!

Thank you for purchasing a Gekko. Regardless of which Gekko you are now the proud owner of, you are certain to enjoy this little MIDI monster as both Gekko Chords and Gekko Trigger are capable of expanding the range of available sounds and playing options for every MIDI instrument. To ensure you set up your Gekko and other MIDI equipment to operate properly, we recommend you read this mini-manual carefully and use the included diagrams as a blueprint for integrating your Gekko into your MIDI set-up.

GEKKO Chords

If your Gekko is green, then you have a Gekko Chords. Activate this device's chord memory function as follows: Connect the Gekko Chords as described on the flip-side for the desired application. To enter the chord you want the Gekko to play back, press and hold the button on the Gekko while you play the desired chord on a keyboard featuring up to 15-voices. You can enter notes simultaneously as a chord, or press and hold the sustain pedal to enter notes in succession (up to 16). This option makes sense when you want to enter a chord that consists of notes ranging throughout the keyboard (for instance several octaves), or if you want to hear a doubled or tripled note for a fat lead or bass sound. Once you have finished entering the chord, release the button. The device is now active and the LED will illuminate. For incoming signals, the Gekko LED is briefly switched off. Now you can play a single key on your keyboard, and the Gekko will play an entire chord, whereby the key you play will correspond to the lowest note in the chord. You can activate and deactivate the chord memory function by briefly pressing the button on the Gekko. Not until you press and hold the button to enter a new chord is the original chord you have entered deleted.

If you double-click on the button (pressing the button twice in rapid succession) while the Gekko is activated, it sends an All Notes Off message; a function which comes in handy when a note sticks somewhere in your MIDI set-up.

If your Gekko is blue, then you have a Gekko Trigger. Activate the device as follows: Connect the Gekko for the desired application as described on the flip-side. While pressing and holding the button on the Gekko Trigger, simultaneously press one or several keys on your keyboard. The highest and lowest notes you pressed determine the trigger range. Depending on your cable connections, rather than triggering their actual sounds, all keys within this range of keys now trigger chords or notes you play on the remaining keyboard or those patched to the Gekko Trigger from a sequencer. You can of course use other MIDI controllers such as drumpads or a hi-hat groove you have entered to a sequencer as a trigger medium. As described above, to define the MIDI trigger(s), press and hold the Gekko Trigger button and enter the desired trigger medium (media) and the appropriate MIDI key number(s). Once you have entered the trigger medium, release the button. The device is now active and the LED will illuminate. For incoming signals, the Gekko LED is briefly switched off. You can activate and deactivate the device by briefly pressing the button on the Gekko. Not until you press and hold the button to enter a new trigger medium are the contents of the memory deleted.

If you double-click on the button (pressing the button twice in rapid succession) while the Gekko is activated, it sends an All Notes Off message; a function which comes in handy if a note sticks somewhere in your MIDI set-up.

NOTE:

You may encounter a fault when system-exclusive data are transmitted, especially with devices that feature high-speed transfer rates.

We recommend you conduct a test run before attempting to transfer Sys-Ex data. If you do encounter problems, remove the Gekko from the MIDI signal chain.

The MIDI network can only supply adequate power for 1 device!

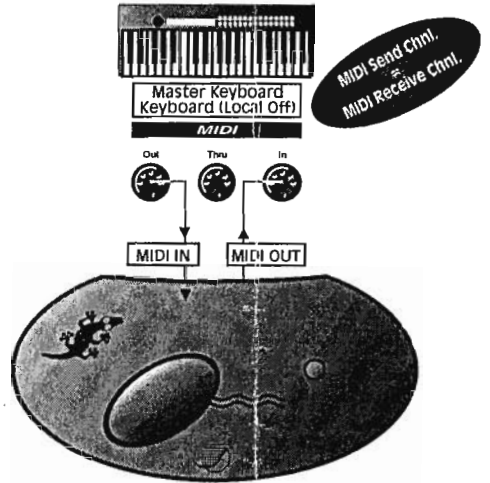


Gekko & Keyboard

Wenn Sie Ihren Gekko Chords oder Gekko Trigger "live" verwenden möchten, dann verkabeln Sie ihn so, wie in der nebenstehenden Zeichnung dargestellt. Es ist wichtig, daß bei Ihrem Keyboard MIDI Send und MIDI Receive auf den gleichen Kanal eingestellt sind.



If you choose to use your Gekko Chords or Gekko Trigger for live applications, connect it as depicted in the adjacent illustration. Ensure you set your keyboard to the same channel for both MIDI Send and MIDI Receive.

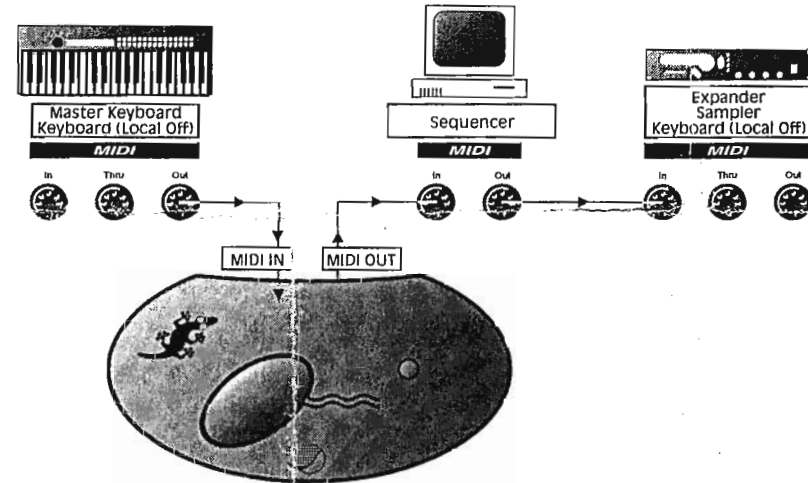


Gekko & Sequencer (1)

Wenn Sie die mit Ihrem Gekko Chords oder Gekko Trigger erzeugte Musik mit einem Sequenzer aufzeichnen wollen, sollten Sie die Verkabelung grundsätzlich wie in der linken Abbildung vornehmen. Sollte ihr Sequenzer über mehrere MIDI Inputs / Outputs verfügen, oder sollten Sie gar mit einer MIDI Patch Bay arbeiten, werden Sie sicherlich eine komfortablere Art der MIDI Verkabelung vornehmen.



If you want to record the music you are generating via your Gekko Chords or Gekko Trigger to a sequencer, connect the devices as depicted in the illustration to the left. If your sequencer features several MIDI Inputs/Outputs or you have a MIDI Patch Bay available, you can of course elect to use a more comfortable connection option.



Gekko & Sequencer (2)

Wenn Sie schon bestehende Musik aus Ihrem Sequenzer mit Gekko Chords oder Gekko Trigger bearbeiten und gleichzeitig auf eine neue Spur Ihres Sequenzers aufzeichnen möchten, ist die rechte Verkabelungs-Skizze die richtige für Sie.



If you want to use pre-recorded music from your sequencer and manipulate it via your Gekko Chords or Gekko Trigger, and then record it to another track on your sequencer, use the connection scheme depicted in the illustration to the right.

